

Kreativitätsübung „Ich bin ein Akteur!“ zur Vermittlung von Erzählperspektiven

Ein Akteur ist ein Handelnder, an einem bestimmten Geschehen Beteiligter, eine handelnde Person. Im Lexikon der Filmbegriffe kann man Objekte als Akteure finden. Objekte sind hier jedoch im engen Begriffsverständnis keine menschlichen Akteure, sie können aber in Handlungen funktionalisiert werden, sie können Bedeutungen tragen und sich zu Objektensembles zusammenfügen.

Umsetzungsmöglichkeiten in den Filmen:

A.) Das Objekt kann aus der Ich-Perspektive erzählen: Ihr seid das Objekt und wisst nur so viel, wie Euch die direkte Beteiligung an Geschehnissen erfahren lässt.

B.) Das Objekt kann als dialogischer Partner aus der Du-Perspektive erzählen. Das Objekt erzählt Dir von sich und nur so erfährst Du etwas von ihm.

C.) Das Objekt kann als allwissender Erzähler erzählen. Ihr wisst mehr über das Objekt, als es selbst über sich weiß. Ihr habt mehr Informationsquellen als das Objekt selbst.

Wir tun so, als wäre das Objekt kein lebloser Gegenstand, sondern eine Person, die schon viel in ihrem Leben erlebt hat.

Beispiel aus der Ich-Perspektive:

Wer bin ich und was habe ich zur gesellschaftlichen Entwicklung beigetragen?

.....

Ich bin das Objekt (Objektname einsetzen).

Mittlerweile bin ich schon..... Jahre alt. Ich bin in einer Zeit erfunden worden, als

.....

Ich komme aus und wurde von

..... (UrhebeInnen/HerstellerInnen einsetzen) der/die aus dem Land

.....stammt erfunden/erschaffen.

*Mein Vater/Meine Mutter war ein/e Durch mich
hat er/sie sich zu einem*

..... *entwickelt.*

Ich habe schon viel im Leben bewirkt, meistens nur gute Dinge, aber nicht immer.

.....

Aufzählung von positiven und negativen Wirkungsweisen, die nur durch das Objekt möglich
waren:

Zum Beispiel konnten die Menschen durch mich

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Darüber hinaus habe ich

.....
.....erreicht.

*Weiterhin bewirkte
ich.....*

